

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1804

189 (26.11.1804)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 26. November 1804.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

November.		Montag 19.	Dienstag 20.	Mittw. 21.	Donnerst 22.	Freitag 23.	Samstag 24.	Sonntag 25.
Barometer.	Morgens	28.2.3.	28.1.1.	27.0.6.	27.10.0.	28.0.0.	27.9.7.	27.9.0.
	Mittags.	2.1.	0.7.	0.3.	9.1.	27.11.0.	9.3.	9.2.
	Abends.	1.7.	27.11.2.	9.6.	11.6.	10.8.	9.0.	9.2.
Thermometer.	Morgens.	1.0.	4.5.	8.0.	4.9.	3.1.	5.9.	3.0.
	Mittags.	5.1.	7.4.	10.1.	6.8.	5.9.	7.3.	2.5.
	Abends.	0.7.	6.1.	6.3.	5.2.	5.5.	— 6.0.	5.0.
Witterung überhaupt.	Morgens.	sehr heiter.	trüb	regen	regnerisch	sehr heiter	trüb	regen
	Mittags.	ebenso	ebenso	trüb	ebenso	trüb	regnerisch	eb. reg.
	Abends.	ebenso	regnerisch	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso	sch. reg.

Obrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Ehegerichts-Vorladung.) Auf erhobene Ehescheidungsklage der Susanna Maria Bauerin geborene Hiepin von Mannheim, gegen ihren Ehemann, Ludwig Bauer von da, wegen bößlicher Verlassung, wird genannter Bauer aufgerufen, binnen 6 Wochen a dato vor dahiesig Kurfürstl. Ehegericht in Person zu erscheinen, und sich seines Austritts halben gehörig und um so gewisser zu verantworten, als im gegengesetzten Fall die klagende Ehefrau ihres Ehebandes für entbunden erklärt, gegen ihn aber auf Betreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet im Kurfürstl. Evang. Luthertischen Ehegericht. Carlsruhe, d. 7. Nov. 1804.

Eberstein. (Vorladung.) Der seit 12 Jahren verholene Franz Anton Krieg von Hörden soll binnen 9 Monaten erscheinen, und sein angefallenes Vermögen in Empfang nehmen, widrigenfalls solches seinen Geschwistern gegen Caution zum Genus überlassen werden wird. Verordnet bei Oberamt d. 16. Nov. 1804.

Röteln. (Schuldenliquidationen.) Zu den Schuldenliquidationen nachstehender Personen sollen sich alle die-

jenigen, welche irgend eine Aussprache an deren Massen zu machen haben, bei Verlust ihrer d. sfalligen Rechte, rüchlich der gegenwärtigen Massen, auf unten bestimmte Tage in der Kurfürstl. Stadtschreiberey dahier einfinden, und ihre Forderungen liquidiren, nemlich:

- 1.) Wegen Hannß Marx Montags den 17. Dec. 1804.
- 2.) Alter Hannß Gözlin und dessen verstorbenen Schwiegereltern, der Fridlin Linderischen Eheleute und
- 3.) Johannes Heimzartner Dienstags den 18. Dec. eimber d. J.
- 4.) Hannß Gözlin jünger und
- 4.) Johann Sebastia Wöchlin Mittwochs den 19. Dec. d. J.

Edmüthliche Bürgere in Tullingen. Verordnet bei Oberamt Röteln zu Lörrach d. 13. Nov. 1804.

Röteln. (Mundtod-Erklärung.) Mit dem für mundtod erklärten Hannß Jacob Hemmer alten Vogts Sohn von Wintersweiler, soll sich Niemand ohne Vorwissen und Genehmigung seines Vogtmanns des Richters Hannß Jerg Graf von da in irgend einen Handel einlassen oder demselben etwas borgen bei Verlust der For-

Vereng, Aufhebung des Handels und ernstlicher Strafe.
Lörrach d. 1. Nov. 1804. Kurfürstl. Oberamt.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Es hat sich beim Abschluß der Verlassenschafts-Inventur des verstorbenen blödsinnigen, etlich und 70-jährigen Bürgers und Wittwers, Johannes Blüß von Zuuzigen, geoffenbaret, daß das vorhandene Netto-Vermögen zu Bezahlung der bereits angegebenen Passiv-Schulden, mit Einschluß der Kinder erster Ehe rückständigen Mütterlichen Vermögens-Forderungen, gegenwärtiger Berechnung nach, schon um ein Beträchtliches nicht hinreichte.

Da nun dieser Vermögens-Abmangel und offenbarer Verlust für die Creditoren, die Erkennung des Ganat-Processes nothwendig gemacht hat, so werden nunmehr alle die-ige Blüßische Gläubiger, welche ihre Forderungen nicht bereits schon bei der Concurs-Masse eingeleistet und liquidirt haben, hiemit öffentlich aufgerufen, bei der auf Montag d. 10. Dec. d. J. festgesetzten endlichen Liquidations-Verhandlung vor dem Theilungs-Commissariat, und zwar, im Wirthshaus zum Wilden Mann in Oberweiler, in dieser Absicht um so gewisser zu erscheinen, als sie, nach fruchtlosem Verlauf dieses peremptorischen Termins, mit ihren allenfallsigen Ansprüchen an diese Ganat-Masse würden abgewiesen und gänzlich ausgeschlossen werden. Müllheim den 10. Nov. 1804.

Kurfürstliches Oberamt allda.

Ettenheim: Münster. (Vorladung.) Der von seiner Ehefrau bößlich entwichene Michel Reich, Bürger und Stricker von Walburg, und die in dessen Gesellschaft mit entflohenen schwangere ledige Burgers-Tochter, Christina Käuzlerin von da, werden andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier einzufinden, und sich wegen ihres bößlichen Entweichens zu verantworten, maßen sonst gegen sie nach den Landes-Gesetzen-Verfahren werden wird. Ettenheim: Münster den 26. October 1804.

Schlengen. (Schulden-Liquidation.) Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen der Friedlin Isch, erterschen Erelenche zu Nieddreggenen etwas zu fordern haben, sollen sich bei der auf Montag den 10. December d. J. anzeßelten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser daselbst vor der Commission einfinden, als man sie sonst mit ihren Forderungen

abweisen wird. Signatum Schlengen den 30. Oct. 1804.

Kurfürstliches Oberamt Badenweiler allda Thingen. (Landes-Verweisung.) Der Anno 1796. vom Schwäbischen Kreis-Contingent desertirte und auf geschene Vorladung nicht erschienene Heinrich Keller von Menzen wurde vermög Regierungs-Befehls d. d. 15. Dec. sämtlicher Kurbadischer Lande verwiesen und sein allenfallsiges Vermögen confiscirt. Signatum Thingen den 1. Nov.

beim Kurbadischen Staatsbeamten Wolfenweiler allda. Oberkirch. (Vorladung.) Da der aus Crisconi in Piemont gebürtige Handelsmann Anton Gattineri sich ausweislich der gepflogenen Untersuchungs-Akten eines an denen gleichfalls handelnden Gebrüdern Thuninger in dem Baad Petersthal begangenen Waaren-Diebstahls verdächtig gemacht hat, so wird in Befolg höhere Befehlung eben gedachter Anton Gattineri andurch unter dem Präjudiz öffentlich vorgeladen, daß wenn er nicht innerhalb 3 Monaten a dato sich vor dem hiesigen Oberamt stellen, und wegen des auf ihm ruhenden Verdachts erwähnten Waaren-Diebstahls verantworten würde, er alsoan ermeldeten Diebstahls für schuldig erkannt, und unter Aufschlagung seines Namens an den Galgen der Kurfürstl. Lande wird verwiesen werden.

Beschlossen von Oberamt Oberkirch den 26. Oct. 1804.
Kurfürstl. badisches Oberamt.

Kauf und Handels-Sachen.

Lörrach. (Versteigerungen.) Da die auf den 29. vorigen Monats festgesetzt gewesene Versteigerung der hiesigen Färberey-Fabrik mit dazu gehörigen Gebäuden und Liegenschaften; ferner zweier auf dem Marktplatz befindlichen Wohnhäusern, wovon das Eine die Wirthschafts-Gerechtigkeit zum Schwanen hat, nicht vor sich gegangen ist. So wird der Verkauf derselben Montag den 3. künftigen Monats Dec. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus, und zwar dergestalt vorgenommen werden, daß, je nachdem sich Liebhaber finden, die bei der Fabrik befindliche Gebäude und sonstige Liegenschaften, auch Einzeln und getreunt, weggegeben werden.

Wohzi sobald das Gebot den gerichtlichen Anschlag übersteigt, ohne Vorbehalt einer Ratification jedes auf-

gerufene Stück losgeschlagen, mithin nachher durchaus kein Nachgebot mehr angenommen werden wird.

Sodann wird Dienstaas darauf und folgende Tage in den Wohnhäusern der Fabrick-Besitzer eine Feinverfeinerung durch alle Rubriken, worunter besonders bey 200 Saum in Eisen gebundene Fäden befindlich, gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden; wesshalb sich die Liebhaber Vormittags jedesmal um 8 Uhr einfinden mögen. Oberrach d. 12. Nov. 1804.

Kurfürstl. Oberamt.

Bretten. (Weinverfeinerung.) Dienstaag den 4ten künftigen Monats December wird der herrschaftliche WeinVorrath dazier beiläufig in 9 Fuder 1804. Brettemer, Diebelsheimer, Zaisenbauer und Spranthalen. Dann in 3 Fuder 3 Ohm 1803 Münzesheimer Gewächs bestehend salva Ratificatione verfeinert werden. Welches denen etwaigen Liebhabern andurch bekannt gemacht wird. Bretten d. 10. Nov. 1804.

KurBadische Gesandtschaft.

Neujahrswünsche.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe findet man wieder wie jedes Jahr eine ausgesuchte Sammlung von geschmackvollen Neujahrswünschen mit und ohne Atlas, gestickte, gemahlte, gezeichnete etc. und ordinäre in Böden etc. Besonders empfehlen sich dieses Jahr wieder mehrere neue Sorten, sowohl durch Schönheit der Verzierungen als durch eine vorzüglich gute Auswahl von Wünschen. Eben so kann man daselbst auch alle erschienene und noch erscheinende Almanachs, Calender und Taschenbücher auf das Jahr 1805. die neuesten und unterhaltendsten Gesellschaftsspiele nebst den vorzüglichsten Kunderschriften, als Weynachts und Neujahrsgeschenke in billigsten Preysen haben.

Eben daselbst sind folgende Almanachs für das Jahr 1805 zu bekommen.

Pöhlmann Scherblektionen. Folio. 1805. 48 fr.

Rechenbücher. Stir. Anfangsgründe der gemeinen Rechenkunst, Algebra u. Meßkunst. 2r. Thl. 8. Fift. 1805. 1 fl. 15 fr.

Seiler. Allgemeine Sammlung liturg. Formulare der evangl. Kirche. 3r. Thl. 4. Erlang. 1804. 4 fl.

Versuch einer Auslegungskunst des Röm. Rechts. 2. Halle. 1804. 1 fl.

Völter. Der neue Landeschullehrer 3r. Band 28 Stück. 8. Tüb. 1805. 30 fr.

Willburg. Anleitung für das Landvolk, in Absicht a. d. Erkenntnis u. Heilung d. Krankheiten d. Kindviehes.

8. Nürnberg. 1804. 45 fr.

Werner. Das große Frankfurter Koch- und Haushaltungsbuch, worin alle Frauenzimmer in der äusserst wichtigen Koch- und Haushaltungskunst den sachlichsten Unterricht bekommen. 2. Thl. 8. Fift. 1805. 3 fl. Wurster Magazin der Bienenzucht. 8. Tüb. 1804. 2 fl. 45 fr.

— Journal für Beobachtungen u. Erfahrungen in d. Bienenzucht. 15. St. 8. Tüb. 1805. 1 fl.

Müller. Blätter f. Rational-Bildung u. PrivatErziehung. 8. 1804. 28 fr.

Ueber die zweckmäßigste Leselehre u. d. Unterricht überhaupt. 3. 1804. 40 fr.

Auch ich war in Paris, 3 Bändchen. 8. Zürich 1804. 3 fl. 12 fr.

Beschreibung der Handlung u. d. Industriefleißes d. R. R. Seestädte Triest und Fiume. 8. Epj. 1804. 2 fl.

Consbruck u. Ebermayer. Anatomisches Taschenbuch. 8. Epj. 1802. 2 fl.

Subscriptions-Anzeige.

Die Stadt Baden in der Markgrafschaft gleiches Namens ist durch ihre reizende Lage, ihre heilbringende Quellen und ihr ehrwürdiges Alter eine der berühmtesten und interessantesten Städte Deutschlands. Die meisten und bedeutendsten Schriftsteller, welche über unser Vaterland schrieben, erwähnten seiner mit Lob und von Zeit zu Zeit kamen einzelne Beschreibungen davon zum Vorschein, welche aber nur die Bäder zu ihrem Hauptgegenstand machten und alles andre liegen ließen. Die häufigen Nachfragen der jährlich zahlreichen dahin wallenden Fremden und der patriotische Wunsch überhaupt einen Ort, der es so sehr verdient, dem Inn- und Auslande vollständig bekannt zu machen, hat unterzeichnete Hofbuchhandlung bestimmte, eine solche in jeder Hinsicht Genüge leistende Beschreibung von Männern verfertigen zu lassen, die sich über ihren diesfalligen Beruf schon längst bey dem gebildeten Publikum legitimirt haben.

Den topographisch statistischen Theil, oder die eigentliche Darstellung von Baden und seinen Umgebungen, wird Herr Professor Schreiber in Baden besorgen. Die Analyse der Heilquellen im allgemeinen nebst einer Abhandlung über den medicinischen Nutzen und Gebrauch derselben liefert Herr Hofrath und Hofmedikus Dr. Schaffroth in Baden.

Nur auf diesem Weg und durch die Vereinigung sachkundiger Männer, kann etwas Ganzes und für alle geehreten Leser Befriedigendes zu Stande kommen.

Einem Werk dieser Art darf es auch nicht an typographischer Eleganz fehlen und die Verlags-Handlung wird in dieser Hinsicht das übrige ebenfalls getreu beitragen.

Dieses Werk wird in groß Octav Format mit Bastferwillischen Lettern auf schönes Velin und anders Papier gedruckt und mit einer Charte der Stadt Baden und umliegenden Gegend einigen interessanten Ansichten davon und einer Titel-Bignette, alle von dem trefflichen vaterländischen Künstler Herrn Haldenwang ausgeschmückt werden. Wer, der in jenen anmuthigen Gegenden entweder zur Erholung, oder seiner Gesundheit wegen, einige Sommerwochen hinbrachte, wird nicht gern ein Bild derselben mit sich hinwegnehmen mögen, um sich den Genuß einer freundlichen Rückerrinerung bisweilen zu verschaffen.

Um wegen der beträchtlichen Kosten, die ein solches Unternehmen verursacht, in etwas gedeckt zu werden, schlagen wir den Weg der Subscription ohngefähr zu 3 — 4 fl. das Exemplar vor.

Die Namen der Herren Subscribenten, welche die Abdrücke allein auf Gutes Papier erhalten, werden dem Werk vorgedruckt. Nach Endigung des Drucks wird der Preis erhöht. Carlsruhe im Monat Nov. 1804.

Macklots Hofbuchhandlung.

Nachrichten und Anträge.

Carlsruhe. (Zu stehender Aerbekerklebrling.) In der Karbadischen Landvogtey Hochberg, ist ein erfahrener Apoth. Lr. gesonnen, einen jungen Menschen von honetten Eltern und guter Erziehung, der die nöthige Kenntniße besitzt, auf die nächste Weynaachten oder Ostern, gegen billiges Kost- und Lehrgeld, in die Lehre zu nehmen, obentliche gute Behandlung wird demselben zugesichert. Er hat Gelegenheit etwas Solides zu lernen, und in seinem Fach sich festzusetzen. Den Ort kann man in Macklots Hofbuchhandlung erfahren, und an Ort und Stelle die nähere Bedingnisse.

Carlsruhe. (Dienst-Antrag.) Ein Handlungsbaus im kurfürstl. badischen, womit starke Fabrickgeschäften verbunden sind, sucht einen soliden thätigen Commis, der die doppelte Buchhaltung versteht. Er ist hauptsächlich zum Reisen bestimmt, und hat, um seines Eifers für die Geschäfte desto mehr versichert zu seyn, ein Capital von wenigstens 5000 Gulden beizubringen, damit er als Theilhaber eintreten kann, und wofür er Sicherheit und Nutzen finden wird. Sein Eintritt muß aber längstens zu Ausgang dieses Jahrs geschehen. Man wendet sich in freien Briefen an Macklots Hofbuchhandlung allhier.

Marktpreise vom 26. November 1804.

Fruchtpreise.	Carlsru.		Durl.		Brod-Tafel.	Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch Taf.	Carlsru.		Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	
Das Malter.						fl.	kr.	fl.	kr.				Das Pfund.	kr.	kr.
Neuer Kernen	10	40	10	40	Weiß od. Sml.	—	5½	1	—	5½	1	Mast Ochf. Fl.	10	10	
Alter Kernen	10	40	10	40	ditto	—	11	2	—	11	2	Gemein dito	9	9	
Waizen . . .	9	24	9	24	Weiß Brod	1	7	6	1	7	6	Rindfleisch	8	8	
Neues Korn .	—	—	—	—	Schwarz Brod	1	27	5	1	27	5	Ruhfleisch	7	7	
Altes Korn .	5	20	5	20	Schwarz Brod	3	24	10	3	24	10	Kalb fleisch	9	9	
Gem. Frucht	—	—	8	—	Weißmehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Hammelfleisch	8	8	
Gersten . . .	4	40	4	40								Schweinfleisch	10	10	
Haber	4	—	4	—											
Weißkorn . .	5	20	5	20											